Führer zum Gedenkort

Piwniczna-Zdrój

Menschen, keine Zahlen
Stiftung der Familie Popiela „Centrum“

Gedenken an 232 Opfer der Schoah aus Piwniczna-Zdrój, Zubrzyk, Wierchomla und Łomnica-Zdrój. Das siebte Projekt „Ludzie, nie liczby“, durchgeführt auf dem jüdischen Friedhof am Poprad gemeinsam mit der örtlichen Hüterin der Erinnerung Justyna Deryng.

Kurze Geschichte

Wir gedenken der Opfer der Schoah aus Piwniczna-Zdrój und den umliegenden Orten Zubrzyk, Wierchomla und Łomnica-Zdrój. Es sind 232 Namen, denn es sind Menschen, keine Zahlen.

Seit dem Frühjahr arbeiten wir in Piwniczna. Wir haben den Friedhof gepflegt und dabei der örtlichen Hüterin der Erinnerung Justyna Deryng geholfen, die sich seit Jahren um diesen vergessenen Ort kümmert. Dank ihr war der Friedhof nicht verwildert, was Anerkennung und Respekt für Justyna und die Stadt Piwniczna-Zdrój verdient.

Verhalten auf einem jüdischen Friedhof

- Männer bedecken den Kopf.
- Gehen Sie nur auf den Wegen und treten Sie nicht auf Gräber.
- Berühren oder verrücken Sie keine Mazewot (Grabsteine).
- Statt Blumen legt man nach jüdischem Brauch einen kleinen Stein auf die Mazewa.
- Auf dem Friedhof wird nicht gegessen und nicht getrunken.
- Am Schabbat (von Freitagabend bis Samstagabend) und an jüdischen Feiertagen besucht man keine Friedhöfe.
- Nach dem Verlassen des Friedhofs wäscht man sich traditionell die Hände.

Adresse

Jüdischer Friedhof, Walczaki, Piwniczna-Zdrój

Koordinaten

49.43930, 20.71778

vor Ort zu überprüfen

Scannen zum Navigieren

Die ganze Geschichte des Ortes

Stiftung der Familie Popiela „Centrum“, ul. Bohaterów Orła Białego 89, 33-300 Nowy Sącz

+48 601 236 805
dariuszpopiela@gmail.com